

Recht und Unrecht

1. Kapitel: Ich habe Rechte. Du hast Rechte.

Kennst du den Unterschied zwischen Recht haben und im Recht sein?
955 geteilt durch 5 ist ... 191. Das ist richtig. Damit hat Max Recht.
Am Stoppschild musst du halten, bis keiner mehr kommt. Und Nina hat hier Vorfahrt. So sind die Verkehrsregeln. Sie ist also im Recht, wenn sie über die Kreuzung fährt. Trotzdem muss Nina vorsichtig sein.
Gerade im Straßenverkehr leuchtet es ein, dass es nicht gut ist, einfach auf seinem Recht zu bestehen. Alle müssen Rücksicht aufeinander nehmen.
Das gilt nicht nur für die öffentliche Straße, sondern auch in der Familie und der Schule. Wir halten uns dabei immer an Regeln.
Und wer sich nicht an Regeln hält, ist im Unrecht.
Das gibt Ärger!

2. Kapitel: Auf seinem Recht bestehen?

Jeder kennt das. Manches findest du gerecht und manches furchtbar ungerecht. Und ihr könnt darüber unterschiedlicher Meinung sein. Anne will jetzt schon den dritten Nachmittag hintereinander puzzeln. Phillip hat zweimal mitgemacht, aber jetzt will er Quartett spielen. Leicht entsteht Streit.

STOPP!

Dabei würde zuhören und darüber reden vielleicht schon helfen. Phillip erklärt Anne, dass er puzzeln sooo langweilig findet. Und Anne mag Quartett spielen überhaupt nicht. Jeder weiß jetzt, was der andere denkt und mag. Sie vereinbaren, dass sie nach draußen gehen zum Fangen spielen.

Dort treffen sie noch Lukas und Gabriela und es macht allen viel Spaß gemeinsam zu spielen. Nachher unterhalten sich Anne und Phillip darüber, wie blöd es doch war, übers Spielen zu streiten.

Sie sehen ihre Fehler ein und entschuldigen sich beieinander.

In diesem Fall hatte keine wirklich Recht und keiner wirklich Unrecht.

Es gab gemeinsam eine bessere Lösung.

Eigentlich toll!

3. Kapitel: Unrecht: Misch dich ein!

Zu zweit gegen einen Kleineren? Und dann auch noch schubsen und Angst machen?

Das ist feige und gemein. Das ist ungerecht!

Cora macht es richtig: Sie mischt sich ein.

Sich einzumischen, wenn Unrecht geschieht, ist richtig.

Und wenn du dich nicht traust, dann solltest du ruhig anderen oder einem Erwachsenen Bescheid sagen.

Cora traut sich einzumischen.

Sie versucht zu schlichten und fragt nach, was los ist.

Sie ist eine so genannte Streitschlichterin. Schlichten hat sie in der Schule gelernt.

Du kannst andere besser verstehen, wenn du zuhörst und du kannst verabreden, wie jeder sich künftig besser verhalten kann.

4. Kapitel: Menschenrechte – Kinderrechte

Es gibt Rechte, die allen Menschen auf der Welt gleichermaßen zustehen.

Niemand darf beispielsweise misshandelt oder geschlagen werden.

Man nennt diese Rechte auch Grundrechte oder Menschenrechte.

Auch Kinder haben solche Rechte.

Das Recht auf Überleben zum Beispiel, oder auf eine Schulbildung, aber auch auf Schutz vor Missbrauch und Gewalt. Kein Kind darf verhungern oder als so genannter Kindersoldat in den Krieg geschickt werden.

Aber auch bei uns haben Kinder das Recht auf Fürsorge.

Kein Kind darf geschlagen oder sexuell missbraucht werden. Dein Körper gehört dir!

Geschützt werden die Rechte für alle Kinder beispielsweise durch die so genannte UNO-Kinderrechtskonvention. UNO steht für Vereinte Nationen.

Das ist die Organisation aller Länder der Welt. Und eine Konvention ist eine Art Versprechen, an das sich jedes Land halten muss.

Und auch in jedem einzelnen Land gibt es Regeln zum Schutz der Kinder, an die sich alle halten müssen.

5. Kapitel: Wir wählen ...

Das hier ist ein Parlament – es ist der Deutsche Bundestag.
Unter anderem werden hier Regeln aufgestellt – so genannte Gesetze.
Diese Abgeordneten des Parlamentes sind von allen Bürgerinnen und
Bürgern gewählt. Man nennt sie daher auch Volksvertreter. ... Es heißt,
dass sie stellvertretend für andere etwas tun.

Hier zum Beispiel abstimmen. Die Mehrheit entscheidet.

Auch in der Klasse gibt es solche Abstimmungen und Vertreter.

Kennst du das – die Wahl zum Klassensprecher oder zur
Klassensprecherin?

- (1) Kandidaten werden aus dem Kreis der Klasse vorgeschlagen.
- (2) Jeder schreibt dann einen Namen der Vorgeschlagenen auf ein
Stück Papier, so dass es keiner sieht – geheime Wahl nennen wir das.
- (3) Dann werden die Stimmen ausgezählt.
- (4) Irena hat gewonnen und wird Klassensprecherin.
- (5) Metin hat die zweitmeisten Stimmen und wird ihr Stellvertreter.
- (6) Beide nehmen die Wahl an.

Eine Klassensprecherin kümmert sich, wenn es Probleme gibt und nimmt
die Rechte der Klasse wahr.

Sie macht Vorschläge für den nächsten Klassenausflug. Oder schlichtet
den Ärger mit der vierten Klasse. Oder kümmert sich um die
Bestimmungen der neuen Hausordnung.

Man nennt das auch Mitwirkungsrechte. Seine Rechte wahrnehmen und
Unrecht verhindern – das ist eine starke Klasse!